



# VALENDAS

---

I m p u l s

*Für eine nachhaltige Dorfentwicklung*



Auszug aus dem

# JAHRESBERICHT 2007

*Umschlagbild: Dorfplatz Valendas um 1860  
(Nach einer Bleistiftzeichnung von Johann Jakob Rietmann)*

# Inhaltsverzeichnis

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Vorstand .....                | 4  |
| Jahresbericht 2007 .....      | 5  |
| Tätigkeitsprogramm 2008 ..... | 18 |

# Vorstand Valendas Impuls

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Präsident:</b>   | Walter Marchion, Valendas  |
| <b>Aktuarin:</b>    | Daniela Brunner-Thöny, Valendas                                    |
| <b>Kassier:</b>     | Christian Läng, Valendas   |
| <b>Mitglieder:</b>  | Regula Ragetti, Valendas<br>Käthi Stucki, Turisch                  |
| <b>Revisoren:</b>   | Martin Basig, Hedingen/Valendas<br>Lukas Meier, Versam             |
| <b>Postadresse:</b> | Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas                                   |
| <b>E-Mail:</b>      | <a href="mailto:info@valendasimpuls.ch">info@valendasimpuls.ch</a> |
| <b>Homepage:</b>    | <a href="http://www.valendasimpuls.ch">www.valendasimpuls.ch</a>   |

# Jahresbericht des Präsidenten 2007

Liebe Mitglieder

Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

*„Zusammenkommen bedeutet ein Anfang, zusammenbleiben ist Fortschritt und zusammenarbeiten heisst Erfolg.“* Dieses Zitat von Henry Ford umschreibt passend den Werdegang von Valendas Impuls. Im Frühjahr 2004 sind einige Personen von Valendas zusammengekommen und haben beschlossen, in Valendas etwas zu bewegen. Der Verein Valendas Impuls wurde gegründet. Heute darf ich Ihnen bereits den 3. offiziellen Jahresbericht präsentieren. Dieser erscheint erstmals in einer neuen Form. Ziel ist es, unsere Mitglieder umfassender zu informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern.

Für unseren Verein war das vergangene Jahr nicht nur ereignisreich, sondern auch erfolgreich. Dabei sind wir uns bewusst, dass nicht immer alles geglückt ist. Immer wieder haben wir feststellen müssen, dass wir nur über beschränkte Ressourcen verfügen. Dank der Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und der Unterstützung von Einheimischen und von Auswärtigen konnte trotzdem einiges bewegt werden und wir schauen mit ein wenig Stolz auf das vergangene Jahr zurück.

## **Dorfentwicklungsprojekt Valendas**

Unter diesem Titel haben wir in den vergangenen Jahren mit unterschiedlichen Aktivitäten versucht, entsprechend unseren in den Statuten formulierten Zielen, das Ortsbild und die schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräume zu erhalten und nach den heutigen Bedürfnissen zu nutzen. Im Laufe der Zeit sind daraus ganz verschiedene Einzelprojekte entstanden.

### **Aufbau des Projektes**

Durch die Realisierung dieser unterschiedlichen Teilprojekte werden verschiedene Bevölkerungsgruppen und Institutionen in das Gesamtprojekt eingebunden. Niemand fühlt sich ausgeschlossen. Jeder kann nach seinen Fähigkeiten und Neigungen einen Teil zur Entwicklung von Valendas beitragen. Einerseits wird dadurch die Akzeptanz des Projektes unter der einheimischen Bevölkerung gestärkt, andererseits haben so auch auswärtige Personen und Institutionen die Möglichkeit, unterschiedliche Teilprojekte und Ideen zu unterstützen.

Der Verein VALENDAS Impuls hat sich zum Ziel gesetzt, diese unterschiedlichen Ideen und Projekte so zu koordinieren, dass sie dem gleichen Ziel dienen: Nämlich die Authentizität und Einmaligkeit von Valendas mit seinem Ortsbild auch der Nachwelt zu erhalten und gleichzeitig mehr Lebensqualität für Einheimische und für Gäste zu schaffen. Das heisst, eine umfassende, nachhaltige Dorfentwicklung mit vermehrter Wertschöpfung vor Ort in einer von der Abwanderung betroffenen Randregion einzuleiten und etappenweise umzusetzen. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Projekte von Valendas Impuls aufgelistet.

## Teilprojekte des Dorfwentwicklungsprojektes Valendas

| Beteiligte Institutionen |                               |                      |                   | Teilprojekte   | Tätigkeiten/Marketing  | Zeitlicher Ablauf |    |    |    |    |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------|-------------------|--|--|-------------------|----|----|----|----|
| VALENDAS Impuls          | Stiftung Ferien im Baudenkmal | Bündner Heimatschutz | Gemeinde Valendas |  |  | 04                | 05 | 06 | 07 | 08 |
|                          |                               |                      |                   | <b>Vereinsgründung und Herausgabe eines Buches</b>   | Im September 2004 wurde der Verein VALENDAS Impuls gegründet. Kurz darauf erfolgte die Herausgabe des Buches „Augenschein in Valendas“. Dieses bildete die Grundlage für die Sensibilisierung der Bevölkerung.   | →                 |    |    |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Erhaltung des Dorfladens</b>  | Neue Trägerschaft suchen, Bevölkerung informieren und sensibilisieren  |                   | →  | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Vermarktung einheimischer Produkte</b>  | Kontakt zwischen den Produzenten und dem Laden fördern   |                   |    | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Vernetzung der Angebote:</b><br>Fernwanderwege, Velorouten, Naturmonument Ruinaulta, Safiental, Vals, Flims/Laax/Falera, etc.<br><b>Vernetzung der Vermarktung:</b><br>Graubünden Ferien, Klein und Fein, Flims/Laax/Falera   | Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen. Neue Konzepte erarbeiten und umsetzen.<br>Valendas in das Weitwandernetz (Greinawanderweg, Via Spluga) einbinden. Naturmonument Ruinaulta nutzen Synergien für die Vermarktung nutzen  |                   | →  | →  |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Verkehrsplanung</b><br>Verkehrbelastung im Dorfkern reduzieren  | Synergien mit Melioration nutzen. Lebensqualität im Dorf erhöhen und-Dorfkern als Ort der Begegnung stärken  |                   |    | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Pfisteri</b><br>Erhaltung und wieder Nutzbarmachung des historischen Backhauses   | Erwerb, Planung, Restaurierung und Nutzung für Veranstaltungen, backen für jedermann, backen mit Schülern, Pizzatage, Aperò, etc.  |                   | →  |    |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Objektinventare</b><br>der historisch wertvollen Gebäude erstellen  | Aufnahme in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem Bündner Heimatschutz  |                   | →  |    |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Machbarkeitsstudie</b><br>- Ferien im Baudenkmal im Türrial- und Grauhaus<br>- Verlegung und Erweiterung des Gastronomiebetriebs<br>- Verlegung der Gemeindeganzlei ins Dorfzentrum und Erstellen eines Archivraums<br>- Erhaltung des Jooshaus und Nutzung als lebendiges Museum „Leben im Mittelalter“ prüfen | Mitwirken in Arbeitsgruppen und mit Architekturbüro zur Erarbeitung der Machbarkeitsstudie, erstellen einer Dokumentation.<br>Übernahme des Türrialhauses durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal und Umsetzung der Machbarkeitsstudie.<br>Präsentation vor Ständerat anlässlich der Session in Flims mit anschliessendem Fest und grosser Medienpräsenz. Teil der Ausstellung werdende Wahrzeichen. |                   | →  | →  |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Erhaltung und Sanierung des grössten Dorfbrunnen</b><br>als Treffpunkt im Dorfzentrum   | Brunnenpreis 2007 Sanierung 2008   |                   |    |    | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Holzschnitzelheizung</b><br>zur Nutzung von einheimischem Energieträger   | Machbarkeitsstudie erstellt mit Holzenergie Schweiz  |                   |    | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“</b>   | Präsentation der Objektinventare, der Machbarkeitsstudie und der Trägerschaften zur Meinungsbildung und Identifikation von Einheimischen und Gästen.<br>Führung von Gruppen und Behördemitglieder (inkl. Regierungspräsident)  |                   |    | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Betriebskonzept</b><br>für den geplanten neuen Gastronomiebetrieb   | Einzeldiplomarbeit eines Studenten der HTW Chur über den Betrieb des geplanten Hotels am Brunnen   |                   |    | →  |    |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Musikwoche</b>  | Durchführen von Musikwochen für international bekannte Musiker   |                   |    | →  | →  |    |
|                          |                               |                      |                   | <b>Gründung der Stiftung</b><br>für die Realisierung des neuen Gastrobetriebs  | Als Trägerschaft für den neu konzipierten Gastronomiebetrieb.<br>Grundstrukturen und Mitglieder definiert  |                   |    | →  | →  |    |

## Projekt Engihus

In der Gemeinde Valendas fehlt ein Saal für Familienanlässe. Taufen, Geburtstagsfeiern, Hochzeitsessen und auch Leichenmahle müssen entweder in der Mehrzweckhalle oder in sehr engen Verhältnissen im Restaurant abgehalten werden. Auch das Angebot an Zimmern ist bescheiden. Zudem entsprechen diese nicht mehr dem heutigen Komfort. Verschiedene Sanierungen stehen im jetzigen Restaurant an. Aus diesem Grunde hat Valendas Impuls nach anderen Lösungen gesucht. Die vom Architekturbüro Capaul und Blumenthal in Ilanz ausgearbeitete Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass sich die im Besitz der Gemeinde befindende Liegenschaft Engihus für einen Gastrobetrieb eignet. Das bestehende Restaurant, welches ebenfalls der Gemeinde gehört, bietet sich als Wohnhaus an. Zudem könnte die Gemeindekanzlei wieder in den Dorfkern verlegt werden.

In der Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“ wurden die Ideen der Umnutzung aufgezeigt. Vorgesehen ist ein Gastrobetrieb mit mehreren Gastroräumen im Parterre, mit einem neu zu erstellenden Saal am jetzigen Standort des Stalles und mit ca. 7 bis 8 ganz individuellen Gästezimmern. Bei der Bevölkerung kam die Idee gut an. Von der Hochschule für Wirtschaft und Technik wurde eine Machbarkeitsstudie über den Betrieb ausgearbeitet. Auch diese zeichnet ein positives Bild.



*Südfassade des Engihus mit angebautem Saal  
(Machbarkeitsstudie  
Architekturbüro Capaul und  
Blumenthal, Ilanz)*



*Erdgeschoss des Engihus mit  
verschiedenen Gastroräumen.  
(Machbarkeitsstudie  
Architekturbüro Capaul und  
Blumenthal, Ilanz)*



*Bildmontage des Saales im Engihus  
(Machbarkeitsstudie  
Architekturbüro Capaul und  
Blumenthal, Ilanz)*

Wie bereits früher vorgeschlagen, soll als Trägerschaft eine Stiftung gegründet werden. Diese soll möglichst breit abgestützt sein. Folgende Personen haben sich bereit erklärt, als Stiftungsratsmitglieder mitzuwirken:

**Präsident:** Martin Pfisterer, Bern  
**Mitglieder:** Sep Cathomas, Brigels, NR und Präsident Region Surselva  
 Jürg Ragettli, Chur, Präsident Bündner Heimatschutz  
 Lukas Ott, Liestal, Präsident Pro Safiental  
 Marc Woodtli, Sagogn, Produktmanager Flims/Laax/Falera

#### Tourismus

Hanspeter Brunner-Thöny, Valendas, Vertreter der Landwirtschaft  
 Hans Rudolf Luzi, Splügen, Hotelier, Verein Valendas Impuls  
 Bühler Benedikt, Valendas, Gemeindepräsident Valendas  
 Walter Marchion, Valendas, Präsident Valendas Impuls

Die nächsten Aufgaben werden nun sein, Möglichkeiten für die Übernahme der Liegenschaft mit der Gemeinde zu prüfen. Im Weitem das Projekt ausgearbeitet und die Finanzierung abgeklärt werden. Auch diese Schritte lassen sich nur mit den Unterstützungen der Gemeinde und von Institutionen umsetzen. Für die Belebung und die Aufwertung des historischen Dorfkerns bilden aber das Projekt Engihus mit dem Gastrobetrieb und das Projekt Ferien im Baudenkmal im Türralihuus eine zentrale Rolle.

## **Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“**

Damit die Bevölkerung am Gestaltungsprozess unseres Dorfes mitmachen kann, haben wir die erarbeiteten Ideen und Vorstellungen in einer öffentlichen Ausstellung im Engi Stall im Dorfkern von Valendas präsentiert. In dieser Ausstellung werden die Geschichte und die Entwicklung von Valendas und von den historischen Gebäuden und Plätzen aufgezeigt. Mit spannenden Bildern und informativen, kurzen Texten wird ein Bogen vom Gestern über das Heute bis in die Zukunft hinein gespannt. Kernpunkt bildet die Machbarkeitsstudie und die darin aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeiten. Viele Hände haben bis spät in die Nacht hinein mitgearbeitet, damit die Ausstellung am 18. Juli 2007 eröffnet werden konnte. Sehr stimmungsvoll wurde die Eröffnungsfeier mit einem eindrücklichen Konzert der TeilnehmerInnen der Musikwoche Valendas umrahmt.





*Jürg Ragetti, Präsident Bündner Heimatschutz, Walter Marchion, Präsident Valendas Impuls, Duri Blumenthal, Geschäftsführer Region Surselva v.l.n.r sind vor der Eröffnung gespannt, ob die Ausstellung ein Erfolg wird.*



*Grosser Zuschaueraufmarsch am Eröffnungstag*



*Die Ausstellung ist eröffnet, was erwartet wohl die Besucher?*



*Gezeigt werden Ideen für eine Dorfentwicklung*



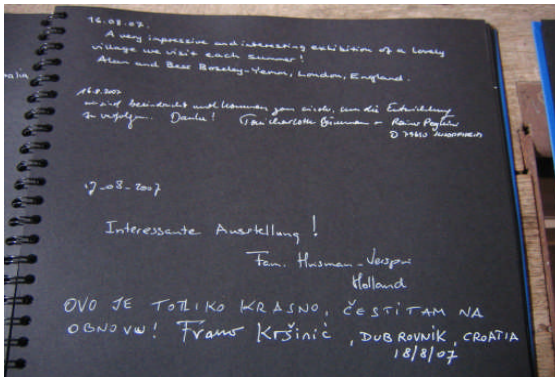
*Das Ziel ist erreicht: es wird heftig diskutiert*



*Der Andrang am Eröffnungstag war gross*



Die historischen Fotos wecken bei der älteren Bevölkerung Erinnerungen



Besucher aus England, Deutschland, Holland und Kroatien auf einer Seite vereint



Regierungspräsident Dr. Martin Schmid drückt die Valendaser Schulbank

Das grosse Echo und die vielen positiven und aufmunternden Eintragungen im Gästebuch der Ausstellung „*Erwachen zu neuem Leben*“ haben uns überrascht und natürlich auch sehr gefreut. Viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Valendas und der näheren Umgebung, aber auch Besucher von fast allen Kontinenten haben den Weg in den Engistall gefunden. Auch Vereine und Politiker konnten wir begrüssen. So fand die GV des Bündner Heimatschutzes mit Besuch der Ausstellung in Valendas statt, der Ritterhausverein Uerikon machte seinen Ausflug nach Valendas und auch der Vorstand von Pro Safiental stattete der Ausstellung einen Besuch ab. Am 25. September 2007 durften wir unserem Regierungspräsidenten, Herrn Martin Schmid, unsere Ideen und Projekte präsentieren. Der Besichtigung der Ausstellung und des Türralihus folgten angeregte Diskussionen. Uns freut die positive Haltung und die finanzielle Unterstützung der Bündner Regierung gegenüber unseren Aktivitäten und Anliegen.

Wir planen, die Ausstellung auch im Sommer 2008 wieder zu öffnen.

## **Ferien im Baudenkmal im Türralihus**

Ein erster, wichtiger Schritt für die Erhaltung und Nutzung dieses historischen Gebäudes am Dorfplatz von Valendas ist getan. Die Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes ist seit diesem Sommer neu Eigentümerin des Türralihuses. Sie ist damit Bauherrin und wird die Sanierungsarbeiten an die Hand nehmen.

Auch die Mittelbeschaffung ist angelaufen. So konnte dank der „Schoggitaleraktion“ und dem damit verbundenen Fernsehauftritt eine nationale Präsenz erreicht werden. Besonders erfreulich ist auch, dass die Valendaserinnen und Valendaser sowie die Versamerinnen und Versamer die Aktion ausserordentlich unterstützten. Fast 500 Schoggitaler konnten in Valendas und Versam verkauft werden - wenn das keine Solidarität ist! Ganz herzlichen Dank der Schule und den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz.



*Dorfplatz von Valendas mit dem grössten Holzbrunnen der Schweiz. Links das Grauhus, in der Mitte das Engihus und im Hintergrund rechts das Türralihus*





*So könnte das Türralihus einmal  
aussehen  
(Bildmontage Architekturbüro  
Capaul und Blumenthal, Ilanz)*



*Drei Ferienwohnungen mit  
einmaligem Ambiente  
(Machbarkeitsstudie  
Architekturbüro Capaul und  
Blumenthal, Ilanz)*



*Die Stube im 1. Obergeschoss  
(Bildmontage Architekturbüro  
Capaul und Blumenthal, Ilanz)*

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Sanierungsarbeiten zügig angegangen werden und dass möglichst viele Synergien zwischen den Projekten Türralihus und Engihus genutzt werden können. Da es sich aber um eine komplexe und vor allem auch teure Sanierung handelt, wird es noch einige Zeit dauern, bis das Türralihus in altem Glanz erstrahlt und wieder Leben einkehrt.

## Holzschntzelheizung

Holz ist der einzige nutzbare, einheimische Energieträger. Ob dieser Energieträger auch im grösseren Stil für Valendas genutzt werden kann, ist mit einer Machbarkeitsstudie abgeklärt worden. Diese Studie wurde von der politischen Gemeinde finanziert und zusammen mit der Stiftung Holzenergie Schweiz erarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass eine Nutzung in einer gemeinsamen Holzschntzelheizanlage möglich ist, dass aber die Verteilung aufgrund der Siedlungsstrukturen in Valendas nicht einfach ist. Bis zur Detailplanung der Sanierung Türralihus und Engihus muss ein Grundsatzentscheid über eine Realisierung vorliegen.



*Die alte Säge ist ein möglicher Standort für eine zentrale Holzschntzelheizung*

## Ünscha Lada

Der Dorfladen bleibt ein Sorgenkind. Obwohl der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden konnte, erarbeitet der Laden immer noch ein Defizit. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, das Ladenlokal gratis, beleuchtet und beheizt, dem Ladenbetreiber LKG Albula zur Verfügung zu stellen. Dank diesem grosszügigen Entgegenkommen reduziert sich das Defizit stark. Wenn es nun noch gelingt, den VOLG-Auftritt und damit eine bessere Marge zu erreichen, ist das Ziel, eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen, fast erreicht. Für die Erhaltung des Ladens braucht es aber nach wie vor die Unterstützung und den Willen der gesamten Bevölkerung. Tragen wir Sorge zu dieser Infrastruktur in unserem Dorf, trägt sie doch auch einen Teil zur Lebensqualität bei.

## Wanderwege

Das Einbinden von Valendas in das Wanderwegnetz (Greina-Weitwanderweg und Anbinden an die Via Spluga) bleibt ein grosses Anliegen von Valendas Impuls. Auch der Erhalt der Wanderwege in unserer Gemeinde soll vermehrt Beachtung geschenkt werden. Bilden doch gerade Naturfreunde, wie Wanderer und Velofahrer, ein grosses Gästesegment in unserem Dorf.



*Die neu erstellte Brücke am Rütland-Wanderweg besteht die Belastungsprobe.*

Diesem Ziel galt auch der Arbeitseinsatz Wanderweg Rütland, vom 21. Juli 2007, mit über 20 Teilnehmern. Der Schweiß rann in Strömen, und so wurde dann am Abend das kühle Bier auf dem Dorfplatz genossen. In der Zwischenzeit wird der neue Abschnitt des Wanderwegs rege genutzt. Allen, die den neuen Weg noch nicht kennen, empfehle ich eine Wanderung via Carpell ins Rütland, weiter nach Castrisch oder dem Rhein entlang zurück zum Bahnhof Valendas/Sagogn.

## Musiktage in Valendas

Die Chor- und Instrumentalwoche in Valendas vom 14. bis 23. Juli 2007 stand unter dem Titel Begegnungen. Begegnungen mit unserer Vergangenheit. Begegnungen zwischen den Kulturen. Begegnungen von aktiven Amateuren mit professionellen Musikern. Begegnungen mit Musik aus den letzten 500 Jahren. Begegnungen mit Orten. Begegnungen mit Menschen. Begegnungen der Generationen.

Unter professioneller Leitung von Thüning Bräm wurde im Oberen Marchionhaus im Winkel Musik gemacht und dieses Musikmachen hinausgetragen in die Kirchen in Graubünden. Aber nicht nur in die Kirchen. Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“ am 18. Juli 2007 durften wir um 21.30 Uhr ein eindrückliches und sehr stimmungsvolles Konzert auf dem Dorfplatz erleben.



*Das Gesangs- und Instrumentalkonzert auf dem Dorfplatz anlässlich der Ausstellungseröffnung begeisterte alle.*



## Veranstaltungen

### **Holzofen-Pizzafest am 28. Mai 2007**

Der Landfrauenverein Valendas feierte seinen 20. Geburtstag. Dieser Jubiläumsanlass wurde anlässlich des ersten Valendas Holzofen-Pizzafestes am 28. Mai 2007 bei der Pfisteri im Oberdorf gefeiert. Obwohl der doch in die Tage gekommene Holzofen mit dem grossen Andrang etwas überfordert war und dadurch die Geduld der Gäste auf eine harte Probe gestellt wurde, war es ein gelungener Anlass.

### **Samichlausabend**

Immer wieder viel Freude, vor allem natürlich für die kleinen Besucher, und auch viel Atmosphäre bietet der „Samichlausabend“, welcher von Valendas Impuls organisiert wird. Er zeigt auf, dass die Pfisteri auch für andere Anlässe als nur zum Backen genutzt werden kann.



## **Internet Valendasimpuls**

[www.valendasimpuls.ch](http://www.valendasimpuls.ch). Diese Adresse sollten inzwischen eigentlich alle, welche über einen Internet-Anschluss verfügen, kennen. Dank dem grossen Einsatz unseres Kassiers, Christian Läng, können wir uns heute professionell im Internet präsentieren.

## **Dank**

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr wurden wir immer wieder mit Fragen und Anliegen konfrontiert, welche nicht im offiziellen Tätigkeitsprogramm aufgeführt sind. Auch dafür haben wir ein offenes Ohr. Gleichzeitig müssen wir aber auch feststellen, dass wir mit unserem Milizsystem an Grenzen stossen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein so grosser Zeitaufwand ehrenamtlich aufgewendet wird. Dafür und für die grosse Unterstützung danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich.

Der Betrieb der Pfisteri im Oberdorf läuft nur dank der freiwilligen Arbeit der Backhauskommission. Auch das Holz wurde in Fronarbeit durch Mitglieder des Vereins aufbereitet. Auch dafür ganz herzlichen Dank

Für das grosse Engagement und die finanzielle Unterstützung danke ich ganz herzlich dem Präsidenten des Bündner Heimatschutzes, Jürg Ragettli. Auch beim Verein Pro Safiental stossen wir mit unseren Anliegen immer wieder auf offene Ohren. Auch dafür ganz herzlichen Dank.

Danken möchte ich aber auch allen weiteren Personen, welche uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an den Gemeindevorstand, an die Denkmalpflege Graubünden, an den Schweizerischen Heimatschutz und an die weiteren kantonalen und schweizerischen Institutionen.

Dann danke ich auch für das uns entgegengebrachte Verständnis und die Toleranz, wenn einmal nicht alles so perfekt geklappt hat.

Valendas, 20. Februar 2008

Walter Marchion  
Präsident Valendas-Impuls

## Tätigkeitsprogramm 2008

| Tätigkeit                                   | Bemerkung  |
|---|--|
| <b>Projekt Engihuus</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Trägerschaft gründen (Stiftung)</li> <li>➤ Möglichkeiten einer Übernahme der Liegenschaft der Gemeinde durch Stiftung abklären</li> <li>➤ Detailprojekt für Neu- und Umnutzung Engihus erarbeiten</li> <li>➤ Umnutzung altes Schulhaus (jetziges Restaurant) in die Wege leiten</li> <li>➤ Mitarbeit um Finanzierungen sicherstellen</li> </ul> |
| <b>Ferien im Baudenkmal im Türralihus</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Interesse von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas (Realisierung Dorfwentwicklungsprojekt)</li> </ul>   |
| <b>Medienarbeit</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zusammen mit dem Bündner Heimatschutz, der Stiftung Ferien im Baudenkmal und der Stiftung Valendas Impuls die Medien in die Projekte Türrali- und Engihus</li> </ul>  |
| <b>Holz schnitzelheizung</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützen der Gemeinde betreffend Abklärungen über die Machbarkeit einer zentralen Holz schnitzelheizung</li> </ul>  |
| <b>Ünscha Lada</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Möglichkeiten einer längerfristig gesicherten Weiterführung des Dorfladens mit Gemeinde und LKG Albula abklären</li> <li>➤ Realisierung des VOLG-Auftritts erreichen</li> </ul>   |
| <b>Wanderwege</b>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einsetzen für den Ausbau des Wanderwegnetzes in der Gemeinde Valendas und Aufnahme in das offizielle Netz</li> <li>➤ Geplant ist mit einem Arbeitstag am 19. Juli 2008 den historischen Weg durch den Dutjerstein wieder begehbar machen.</li> </ul>  |
| <b>Musiktage in Valendas</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterstützung und mitorganisieren der Musiktagen vom 13. bis am 20. Juli 2008</li> <li>➤ Einsetzen, dass dieser Anlass jährlich in Valendas durchgeführt wird</li> </ul>  |
| <b>Ausstellung: Erwachen zu neuem Leben</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Überarbeiten der Ausstellung und Öffnung für Sommer/Herbst 2008 planen</li> </ul>   |
| <b>Pfisteri/Backhaus</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Organisieren von verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen für den Verein (Backen für Privatpersonen, Backen mit Schulen, Samichlausabend, etc.)</li> <li>➤ Nutzung der Pfisteri durch Privatpersonen fördern (Apéro, Ausstellung, etc.)</li> <li>➤ Holz für Backbetrieb aufschaffen</li> </ul>   |
| <b>Internet Valendas Impuls</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Weiterer Ausbau der Internetseiten</li> <li>➤ Support des WEB-Auftritts von Valendas Impuls</li> </ul>  |